

»Das Leben, so wie es ihm begegnet«

Kultur | In der Balinger Galerie Kunstblick sind Werke des persischen Künstlers Alireza Varzandeh zu sehen

»Es liegt noch Ölfarbe in der Luft.« Das sagte Heidrun Bucher-Schlichtenberger bei der Eröffnung der Ausstellung »Alireza Varzandeh« in der Balinger Galerie Kunstblick. Das Bild »Straßencafé«, war gerade noch rechtzeitig zur Vernissage eingetroffen.

Balingen. »Willkommen hier mitten im Sommer, wo Badeglück und Sinnenfreude sowie beschwingte Musik Sie empfangen haben«, begrüßte die Galeristin die vielen Gäste. Sie entschuldigte den »Hauptakteur«, der seit kurzem in Spanien lebe und mitten im Atelierumzug stecke. Er werde aber im Februar nach Deutschland kommen.

»Seine Kunst ist jung, sinnlich-frech, modern und zeitgeistorientiert, erfolgreich mit dem Potenzial nach ganz oben«, führte Bucher-Schlichtenberger weiter aus. Galeristen rissen sich um seine Bilder. Nahezu alle Werke dieser Ausstellung seien erst in den vergangenen drei Monaten entstanden.

Und trotz seines großen Erfolges sei Alireza Varzandeh ein »Maler ohne Allüren«. Ihm sei die handwerkliche Komponente beim Erstellen seiner Bilder immens wichtig. Dabei gehe es ihm weniger darum, »was« er male, sondern »wie« und mit welcher Perfektion er das Motiv in die Malerei umsetze und mit welcher Fantasie er seine Leinwände belebe. Alireza Varzandeh sei ein Maler, der das



Galeristin Heidrun Bucher-Schlichtenberger hat sich neben das Bild »Straßencafé« gestellt. Dieses war erst kurz vor der Vernissage eingetroffen. Foto: Privat

Leben schlechthin male, so wie es ihm Tag für Tag begegne. Er sei »immer auf Bildempfang«.

Und so seien es die vielen alltäglichen Situationen, die für ihn zum Bildanlass würden: das pulsierende Leben in der Stadt, Freizeitvergnügen im Park, Badefreuden am Meer. Er male Menschen im warmen Sommerregen mit bunten Regenschirmen auf

der Straße oder visualisiere entspannte Szenen im Grünen. Sein bevorzugtes Sujet seien Augenblicksbilder. Die Flüchtigkeit des Augenblicks, der kaum greifbar sei, werde in der Bewegung eingefroren.

Varzandeh liebe Blumen, hielt Bucher-Schlichtenberger weiter fest. Blumenstillleben wirkten oft verstaubt und antiquiert – nicht so Alirezas. »Seine Blumenbilder sind wahre

Farbexplosionen«, so die Galeristin. Er komponiere Farbsinfonien »in den duftigsten Valeurs«.

Sie ging auch darauf ein, dass Varzandeh als politisch verfolgter, mehrfach inhaftierter Künstler völlig mittellos flüchten und seine Heimat Persien für immer verlassen musste. Mitnehmen konnte er allein sein Erlerntes: das sensible Verständnis für den Um-

Peugeot und Audi kollidieren

Geislingen. Beim Überholen sind am Dienstagmorgen auf der L415 zwischen Rosenfeld und Geislingen zwei Pkw zusammengestoßen. Um 10.10 Uhr fuhren drei Autos hintereinander auf der Landstraße in Richtung Geislingen. Den beiden hinten Fahrenden ging es laut Polizei etwas zu langsam voran. Deshalb setzte zuerst die am Ende der Kolonne fahrende Frau mit ihrem Audi zum Überholen an. Als sie sich auf Höhe des zweiten Wagens befand, eines Peugeot, zog dessen Fahrer plötzlich ebenfalls zum Überholen nach links. Er hatte den Audi nicht gesehen oder keinen Schulterblick gemacht. Eine seitliche Kollision war nicht zu verhindern. An den beiden Autos entstand Schaden in Höhe von rund 6000 Euro.

Geislingen

- **Das Lehrschwimmbecken** hat heute von 18 bis 20 Uhr geöffnet.
- **Beim Elterntreff** für Familien und Alleinerziehende werden heute ab 15 Uhr Lieder und Spiele zur Winterzeit angeboten.

Klostergebäude wird ein Thema sein

Geislingen-Binsdorf. Zur Sitzung lädt der Kirchengemeinderat St. Markus Binsdorf/Rosenfeld am Donnerstag, 17. Januar, ab 19.45 Uhr ins Markusheim ein. Neben Informationen zum Haushaltsplan 2019/2020 werden weitere Details zur Klosterrenovierung bekanntgegeben. Des Weiteren wird der Kirchenführer besprochen.

Balingen

SC Weilstetten bietet Skikurse an

Balingen-Weilstetten. Bei ausreichender Schneelage veranstaltet der Skiclub Weilstetten-Kochen zwei Zwei-Tages-Skikurse am Skilift Oberstocken, und zwar am 19. und 20. Januar sowie 26. und 27. Januar. Die Kurse finden jeweils von 10 bis 16 Uhr statt. Weitere Informationen sind bei Elfie Widmann, Telefon 07433/2 03 59, zu erhalten.

Regionalgenial stellt neue Initiative vor

Balingen. Der monatliche offene Infotreff des Vereins Regionalgenial Zollernalb startet im Januar mit der Vorstellung einer neuen Initiative. Klemens Jakob wird am Montag, 21. Januar, ab 19 Uhr im Wartesaal des Balinger Bahnhofes die »Solidarische Bauwirtschaft« vorstellen. Dahinter verbirgt sich ein Zusammenschluss von Menschen, die innovative und ökologisch sinnvolle Wohnkonzepte umsetzen, bekannt machen und politische Unterstützung dafür einfordern wollen.

Knabenchor singt in der Pauluskirche

Balingen-Frommern. Der Knabenchor »capella vocalis« aus Reutlingen gibt am Sonntag, 20. Januar, ab 17 Uhr in der Pauluskirche Frommern ein geistliches Konzert. Die Interpretationen des Ensembles zeichnen sich durch höchste künstlerische Qualität, Stiltreue und Klangschönheit aus, wie es von Seiten der evangelisch-methodistischen Kirchengemeinde Balingen-Frommern heißt, die das Konzert veranstaltet.

Dominik Kuhn kann auch ernst

Neujahrsempfang | Thema sind die »Asozialen Medien«

Geislingen (ann). »Facebook, Youtube, Whatsapp & Co. gehören schön längst fest zu Arbeit und Alltag«, heißt es in der Einladung zum diesjährigen Neujahrsempfang der beiden Städte Geislingen und Rosenfeld. Dieser findet am Dienstag, 29. Januar, mit Star-gast Dominik Kuhn alias »Dokay« in der Schlossparkhalle in Geislingen statt.

Ab 18 Uhr werden die Bürgermeister Oliver Schmid und Thomas Miller vor geladenen Gästen Reden halten. Der Musikverein Erlaheim wird den Abend begleiten. Im Detail wird das Programm noch fest-

gelegt. Fest steht aber, dass Geislingens Bürgermeister Schmid die Begrüßung dieses Jahr übernehmen wird, - sein Rosenfelder Kollege Miller die Schlussworte. Wie jedes Jahr werden sie sich ihre Ansprache aufteilen.

Auf Einladung von Oliver Schmid wird in diesem Jahr Dominik Kuhn, deutscher Produzent, Sprachkünstler und Komiker, über das Thema »Asoziale Medien« sprechen – ernst und sachlich. Der 49-jährige Reutlinger verdankt den sozialen Medien seine Karriere und wird dies auch ansprechen: »Es ist ein

Weg zum Erfolg, man sollte aber nicht kritiklos jede neue Kommunikationsart unbremst nutzen«, sagt er.

Zusätzlich sollte man sich fragen, wie dringend wir diesen »Kommunikationsrausch« benötigen. Fakt sei, die Kommunikation in den sozialen Medien werde durch das schnelle Teilen von Nachrichten, Videos und Bildern vereinfacht. Trotzdem sinke die Effektivität und Sinnhaftigkeit privater und geschäftlicher Abläufe. Die Anzahl von Verschwörungstheorien und »Fake-News« steige und keinen scheine dies zu stören.



Dominik Kuhn hält beim gemeinsamen Jahresempfang einen Vortrag. Foto: Feiner

Groovige Rhythmen und Emotionen

Kultur | Der LAKI-PopChor gastiert in der Medarduskirche

Balingen-Ostdorf. Der Vorverkauf für einen Konzertabend mit professionellem Sound mit dem LAKI-PopChor am Sonntag, 24. Februar, in der Ostdorfer Medarduskirche hat begonnen. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr.

Das Konzert verspricht groovige Rhythmen und Sounds sowie Emotionen und berührender Momente. Unter dem Motto »Connected« tritt der Landeskirchliche PopChor (LAKI) im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (EJW) – erstmals in Ostdorf auf. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Hans-Martin Sauter. Der Chor präsentiert in Begleitung einer Live-Band sein neues Programm will für eine mitreißende Atmosphäre und einen unvergesslichen Abend sorgen.

■ Karten gibt es bei Lebensmittel Luippold in Ostdorf und bei der Buchhandlung Rieger in der Balinger Ölbergstraße 12. Sie kosten 13 Euro, elf Euro

ermäßigt und 30 Euro für Familien mit Kindern unter 18 Jahren; an der Abendkasse kosten sie 15 Euro, 13 Euro ermäßigt und 35 Euro für Familien.



Der LAKI-PopChor will mit Gospel und Pop für Emotionen sorgen. Foto: Chor



Neue Referendare am Gymnasium

Am Gymnasium Balingen haben vier neue Referendare ihren Vorbereitungsdienst begonnen. Schulleiter Thomas Jerg begrüßte die Lehramtsanwärter und bereitete den jungen Kollegen mit den zuständigen Mentoren einen herzlichen Empfang. Die Schulgemeinschaft, so Jerg, wünsche den vier Lehramtsanwärtern eine lehrreiche Zeit und viel Freude. Bis zu den Sommerferien werden Julia Bisselli, Julia Gumpfer, Christopher Katzinski und Sari Imme (von links) hospitieren und erste Unterrichtseinheiten leiten. Foto: Schule